



AGAPE

TSCHAD-KAMERUN

Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer

N°5, Dez. 2013

AUSBILDUNG



GESUNDHEIT



AUSTAUSCH



PATENSCHAFT



ENTWICKLUNG

Frohe Weihnachten und ein strahlendes Neues Jahr



Meine lieben Freunde der Fransalianer!



Herzliche Grüße und gute Wünsche aus Rom! Mit großer Freude grüße ich jeden von euch in dieser festlichen Zeit von Weihnachten und Neujahr. Weihnachten ist eine Feier des Lebens. Wir danken Gott für das Geschenk des Lebens. Wir danken Gott dafür, dass er seinen einzigen Sohn Jesus in die Welt gesandt hat. Gott, der Mensch wird, in eine menschliche Familie hinein geboren, erfasst die ganze Schöpfung mit der universalen Botschaft von Liebe, Frieden und Freude, die auf Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit aufgebaut sind. Das ist das große Geheimnis, das wir an Weihnachten feiern. Weihnachten ist deswegen gleichermaßen eine Einladung an uns und eine Herausforderung für uns alle, Mitarbeiter Gottes bei der Umwandlung unserer Welt durch die Werte des Evangeliums zu sein, die von Jesus gepredigt und gelebt wurden.

Wir sind an der Schwelle zu einem weiteren neuen Jahr. Für die Kongregation der Missionare des hl. Franz Sales war das Jahr 2013 weltweit ein Jahr großer Dankbarkeit. Am 24. Oktober 2013 hat die Kongregation das 175. Jahr ihres Bestehens vollendet. Das bescheidene Werk, das in Annecy, Frank-

reich, vor 175 Jahren begonnen wurde, ist zu einer großen missionarischen Familie von ungefähr 1400 Mitgliedern geworden, die über 26 Länder auf fünf Kontinenten verstreut sind. In diesem Jubiläumsjahr hat die Kongregation ein neues missionarisches Werk in Afrika begonnen, indem sie ein Team von Priestern von Indien nach Sambia entsandte. Wir danken Gott, dass er uns so viele junge und dynamische Priester in Indien schenkt, die gerne bereit sind, in der afrikanischen Mission zu arbeiten. Sambia ist das neunte afrikanische Land, in dem die Fransalianer in Pastoral, Bildung und Entwicklung tätig sind. Das Lumen-Christi-Institut in Arusha in Tansania, welches ein gemeinschaftliches Unternehmen aller neun Missionen der Fransalianer in Afrika ist, hat sich zu einer großen Institution entwickelt.

Die Tschad-Kamerun-Mission macht beständigen Fortschritt. Die Mission wurde in diesem Jubiläumsjahr mit zwei Priesterweihen im vergangenen Juli gesegnet. Wir freuen uns über den langsamen aber stetigen Zuwachs an einheimischen Berufungen für die Kongregation im Tschad und in Kamerun. Zur Mission gehören nun drei Priester, fünf Philosophiestudenten, fünf Novizen und acht Postulanten und Kandidaten, die alle aus dem Tschad und aus Kamerun stammen. Das Hauptkontingent der Mission kommt jedoch aus Indien. Zur Zeit arbeiten 16 Priester und drei Studenten aus Indien im Tschad und in Kamerun bei einer Gesamtzahl von 35 Personen in der Mission.

Missions-Entwicklungs-Büro in Rom (Missionsprokura)

Die ständige Zunahme der Missionen in so vielen Entwicklungsländern konfrontiert unsere Kongregation mit großen Herausforderungen. Die Kosten für den Unterhalt so vieler junger Missionen in Afrika und Asien sind enorm. Es wird zunehmend schwerer für die Kongregation, sie zu schultern. Wir sind in hohem Maße von der Großzügigkeit unserer Freunde und Wohltäter auf der ganzen Welt abhängig. Das 19. Generalkapitel der Kongregation im Februar 2013 hat den Beschluss gefasst, in Rom ein Missions-

Entwicklungs-Büro zu gründen und Sponsorenguppen in so vielen Ländern wie möglich zu organisieren, um auf der ganzen Welt, besonders auch in Asien, Afrika und Südamerika, Geldmittel für die Fransalianer-Missionen aufzutreiben.

Die Verantwortung, dieses neue Missionsbüro zu organisieren, wurde mir übertragen. Es ist eine neue Idee und ein neues Wagnis, für mich eine neue Aufgabe, die ich gerne angenommen habe. Das Missionsbüro in Rom nimmt langsam Gestalt an. Für den Anfang ist eine Kette von Förderkreisen in Italien und einigen anderen Ländern Westeuropas und in Nordamerika geplant. Auf Gott und auf die Großzügigkeit so vieler Menschen guten Willens vertrauend, schaue ich dem Neuen Jahr mit Hoffnung und Zuversicht entgegen.

Jeder einzelne von Euch ist ein Geschenk, und ich danke Gott für das, was ihr seid und was ihr tut, besonders für das, was ihr den Missionen in Afrika bedeutet und für sie tut. Ich danke euch für euer tiefgehendes und ehrliches Interesse für unsere Missionen. Ich baue auf eure fortgesetzte Unterstützung für die Tschad-Kamerun-Mission und ich hoffe auf euer Wohlwollen für die neuen Projekte des Missionsbüros in Rom.

So wünsche ich euch gesegnete Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2014. Möge die Freude und der Friede von Weihnachten uns weiterhin darin bestärken, uns der Ärmsten der Armen anzunehmen und für eine bessere Welt zu arbeiten.

Pater Dr. Thomas Cherukat, MSFS
Direktor, Missionsprokura
Via del Mascherino, 46/3
00193 Rom, Italien

Tel. 0039 06 500 51 50
Mobil 0039 32 91 61 20 20
Fax 0039 06 99 70 69 57
e-mail: tcherukatmsfs@gmail.com
<http://www.fransalians.com>
<http://www.agape-tschad-kamerun.de>

Visitation der Tschad - Kamerun - Missionen durch den Provinzial

Die Tschad-Kamerun-Mission steht unter der direkten Jurisdiktion der Provinz Südwest-Indien. P. Kumbloickal, der neuernannte Provinzial, machte seine erste offizielle Visitation der Mission vom 11. Juli bis zum 6. August 2013. Er besuchte alle Zentren der Mission, traf alle Mitbrüder und ermutigte das Missions-Beratungstreffen.

Nach seiner Visitation der Tschad-Kamerun-Mission schrieb P. Josef das Folgende:



„Für mich persönlich war es eine bereichernde geistliche Erfahrung. Die Tschad-Kamerun-Mission nimmt endgültig Form an und wird in Richtung Stabilisierung geführt. Dieses Jahr hatten wir zwei Priesterweihen und nach drei weiteren

Jahren werden wir jedes Jahr eine regelmäßige Anzahl von Priesterweihen haben. Wir haben im Tschad zwei Missionen, nämlich Bero und Doba. Bero ist die erste Mission der Südwest-Provinz in Afrika. Doba wurde später übernommen. Das religiöse Klima in der Diözese Doba ist zur Zeit aufgewühlt. Der Bischof wurde von der Regierung des Tschad abgesetzt. Die Anschuldigung lautet, er habe gegen die Regierung gesprochen. Bero und Doba sind große Missionen, die aus mehreren Außenstationen, zwei Schulen und einem Jungeninternat bestehen.“

Weiter schreibt er:

„Unsere Mission in Kamerun blüht und gedeiht. Im Bistum Ngaoundere errichten wir ein Knabenseminar, eine Schule und eine Klinik in Zusammenarbeit mit Schwestern-Kongregationen. Zwei von unseren Priestern arbeiten in der Pastoral in drei Pfarreien einschließlich der Studentengemeinde. Ngaoundere könnte eines der ständigen Zentren der Fransalianer in Kamerun werden. Der Bischof ist uns sehr wohlgesonnen und unterstützt uns. In der Erzdiözese von Yaounde haben wir eine der vielversprechenden Pfarreien, nämlich Ekoundoum. Der Kirchenbau nähert sich der Vollendung. Innerhalb des Gebietes dieser Pfarrei haben wir ein Grundstück, auf dem wir in diesem Jahr eine Schule gründen werden. Wir haben weitere 1,6 Hektar Land in der Nähe dieser Pfarrei, auf denen wir Platz für eine weitere Schule haben. In der Diözese Obala haben wir La Feuillette, unser Priesterseminar in Ngoya und zwei Pfarreien in Ekkekam und Ebang, die uns anvertraut wurden. In Ekkekam gibt es weitere zwei Grundstücke, auf denen wir den Bau einer Schule und einer Apotheke planen.“

Und schließlich informierte Pater Provinzial Kum-

bloßlich noch über diese Neuigkeit:

„Kürzlich haben wir eine der entferntesten und am meisten herausfordernden Mission übernommen. Der Ort heißt Kokabouma. Er liegt im englischsprachigen Gebiet von Kamerun, und der Zugang zur Mission ist ein ernstes Problem. Die Leute sind sehr interessiert und kooperativ. Zur Zeit bauen sie dort mit großem Engagement eine Kirche. Bald werden wir die Studentengemeinde der Universität von Buea übernehmen, die ebenfalls im englischsprachigen Gebiet von Kamerun liegt.“



Missions-Beratung

Die Tschad-Kamerun-Mission hat im Jahr 2013 zwei Missions-Beratungstreffen organisiert. Das erste fand im März während der Visitation von P. Abraham Vettuvellil, unserem General, statt. Das zweite fand am 22. Juli 2013 statt. Es wurde von unserm Provinzial, P. Jose Kumbloickal, geleitet. Die Delegierten tauschten sich über das Leben in den Missionszentren aus und stellten Pläne und Visionen für alle Einheiten vor. Es gab eigene Arbeitsgruppen für die Finanzen, die Weiterbildung der Mitbrüder und die Eröffnung neuer Zentren in der Mission. Diskussionen über eine Maximierung der Verwaltung der Finanzen und über die angestrebte Selbstverwaltung der Mission fanden statt. Nach ausreichenden und ausgereiften Diskussionen verabschiedeten die Versammelten einstimmig eine Resolution zugunsten der Erhebung der Mission in den Rang einer Delegation in

unmittelbarer Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch unseren Neupriestern aus der Tschad-Kamerun-Mission

P. Christiohe Abessou-

guie, MSFS, ist der zweite Priester aus der Tschad-Kamerun-Mission. Er wurde am 14.09.1983 in Ombessa, Kamerun, geboren. Zum Postulat war der Neupriester in Nkolbiddon in Yaoundé zugelassen. Er absolvierte sein Vor-Noviziat in Ngagani in Kenia und sein Noviziat in Kibaha in Tansania. Seine ersten Gelübde legte er am 10.07.2008 ab. Er hat den Master in Philosophie der Universität von Yaoundé. Die theologischen Studien absolvierte er an der theologischen Hochschule St. Cyprien in Ngoya, Kamerun. Am 13. Juli 2013 wurde er in der St.-Sebastians-Kathedrale von Bafia in Kamerun zum Priester geweiht. Die Primiz feierte er am 14. Juli 2013 in der Kirche seiner Heimatpfarre 'Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel' in Ombessa.



P. Innocent Parfait Ayissi,

MSFS, ist der dritte Priester aus unserer Tschad-Kamerun-Mission. Er wurde am 20.4.1978 in Yaoundé geboren. Im September 2002 wurde er zum Postulat in Nkolbisson zugelassen. Sein Vor-Noviziat und sein Noviziat absolvierte er in Kibah in Tansania. Seine ersten Gelübde legte er am 20. Mai 2006 ab. Er studierte Philosophie am Institut für Philosophie St. Josef Mukasa, Yaoundé, und Theologie an der theologischen Hochschule St. Cyprien in Ngoya, Kamerun. Er wurde am 20. Juli 2013 zum Priester geweiht.





Grüße vom Missions-Superior

Liebe Freunde der Fransalianer,



mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit grüße ich euch zu Weihnachten und zum neuen Jahr. Wir, die Missionare und die Gläubigen unserer Missionen im Tschad und im Kamerun, denken an euch und beten für euch während dieser festlichen

Zeit von Weihnachten und Neujahr. Ihr seid uns sehr lieb geworden. Ihr seid unsere guten Freunde, die uns immer beistehen und uns zu Hilfe eilen. Ihr gehört zu unserer fransalianischen Familie.

Unsere Arbeit in den Missionen ist wirklich schwer. Aber wir fühlen uns gestärkt durch die Unterstützung, die wir von unseren Freunden und Wohltätern auf der ganzen Welt bekommen. Möge Gott eure Großzügigkeit und eure liebevolle Solidarität mit den Armen segnen!

Ich bin sehr glücklich darüber, euch informieren zu können, dass unser Werk im Tschad und in Kamerun weiterhin wächst trotz der vielen Schwierigkeiten, denen wir uns jeden Tag stellen müssen. Wir danken Gott für das Geschenk neuer Priesterweihen und die An-

zahl der Studenten, Novizen und Kandidaten in unserer Mission. Das kürzliche Generalkapitel der Kongregation hat verfügt, dass die Tschad-Kamerun-Mission in den Status einer „Delegation“ mit größerer Selbständigkeit für eine wirkungsvollere Planung und Verwaltung erhoben wird. Danke, dass ihr so treu um unsere Mission besorgt seid. Wir beten in euren Anliegen. Möge die Freude und der Friede von Weihnachten immer bei euch sein, besonders im neuen Jahr.

Pater Joshy

Pater Joshy Nellimalamattam, MSFS
Superior der Tschad-Kamerun-Mission
B.P. 185 (c. 394)
Yaoundé, Cameroun
Tel. 00237 99 03 96 90
e-mail: joshynelli@yahoo.com
www.agape-tschad-kamerun.de
www.fransalians.com
www.msfsouthwest.org

Sie können die Arbeit der Fransalianer im Tschad und Kamerun über den Verein „Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer e.V.“ unterstützen unter

Konto 3260003
Raiffeisenbank Mömbris eG
BLZ 79562514

IBAN: DE 45795625140003260003
BIC: GENODEF 1 AB 1

Freundeskreis der Missionare des heiligen
Franz von Sales/Fransalianer e.V.

1. Vorsitzende Carmen Heeg
Hauptstraße 128
D-63579 Freigericht